

Adolf Bonz & Comp., Stuttgart



(Z)

Soeben ist erschienen:

Heinrich Hansjakob
Der steinerne Mann
von Hasle

Eine Erzählung. Illustriert von Curt Liebig.

5. u. 6. Auflage.

Geh. M. 4.50, in Ganzleinen geb. M. 6.—

In der Kirche zu Hasle im Schwarzwald steht, überlebensgroß, das steinerne Bild eines gewaltigen Ritters, des Grafen Gottfried von Fürstenberg-Hasela, dessen Geschichte Hansjakob erzählt. Die schimmernde Romantik längstverfunktener Jahrhunderte mit Minnesang und Speerflingen, Schwerterspielen und Becherkreisen, Ritterspiel und Bürgerleben wacht darin auf. Ein wehmütiges Lied von unglücklicher Liebe klingt darein und der schauerliche Gesang büßender Geisterscharen. Und schon will mit der Erfindung des Freiburger Barfüßermönchs hinter diese Zeit ein neues Zeitalter heraufsteigen. Jedem Freunde deutscher Vergangenheit sei Hansjakobs prächtiges Buch, das Liebig mit zahlreichen, ganz aus dem Geiste jener Tage herausgeborenen Bildern schmückt, bestens empfohlen.

Lehrer Popp-Roth.

Einzelne Exemplare mit 35, von
10 Exemplaren an mit 40 v. H. Rabatt.

Johan Fabricius

Eiso

der Junge vom Reiberhof
Mit 80 Zeichnungen

Das schönste Weihnachtsbuch
für Knaben im Alter von
10-17 Jahren

(Z)

E. Flemming u. E. T. Wiskott
A.-G., Berlin W 50.

Aus der Auslage

verkauft sich leicht

**Dr. Philipp Hainz
Langstreckenlauf**

gebunden 3 Mark
mit 40% und 11/10

August Reher, Verlag, Berlin

Schweiz!

Simplicissimus

kostet nach wie vor:

Fr. — .50 einzeln

Fr. 6.50 pro Quartal

(Berichtigung unserer Anzeige
„Auslandspreise“ in Nr. 221)

Auslieferung

für die Schweiz:

W. Schneider & Co.,
St. Gallen

**Simplicissimus-
Verlag**

München, Friedrichstr. 18

Preisänderung.

Mit sofortiger Wirkung wird
der Preis für den

**Katalog der Bibliothek
des Reichspatentamts**

nach dem Stande v. 1. Okt. 1922
auf Goldmark 80.— herab-
gesetzt.

Berlin W 9, d. 25. Sept. 1924.
Linkstr. 23/24.

Julius Springer.

Lo



Die
**Oktav-
Bände**

der „Blauen Bücher“ stehen in den letzten Jahren bei manchen Firmen sozusagen etwas im Schatten der Quartbände. Gewiß ist, daß sie im Durchschnitt nicht ganz den außerordentlichen Gangbarkeitsgrad haben und haben können, den die Quartbände besitzen. Gewiß ist aber auch, daß es doch einige der Oktavbände an unverwüßlicher Gangbarkeit sogar mit den allergangbarsten Quartbänden aufnehmen und daß die meisten einen Gangbarkeitsgrad bewahren, der sie immerhin einer kaufmännischen Betrachtungsweise sehr wesentlich empfehlen sollte. Was aber gar die kulturelle Bedeutung angeht, so dürfte im Durchschnitt doch diejenige der Oktavbände noch größer sein, als diejenige der Quartbände. Der Verlag hat versucht, die Oktavbände umstehend in objektiver Weise nach Gangbarkeitsklassen einzuteilen. Diese Einteilung wird gute praktische Dienste bei Lagerbestellungen tun können. Aber selbstverständlich spricht sich in ihr kein Werturteil aus. Beispielsweise hält der Verlag das in dieser Gangbarkeits-Einteilung an letzter Stelle stehende Buch qualitativ für eines der allerbesten der Sammlung.

Einheitlich:

40-42

%

Karl Robert Langewiesche
Königsstein im Taunus